

# Die Königsmörder

**R**itzing, eine 879-Seelen-Gemeinde im Burgenland, ist derzeit Nabel der Sportwelt. Na ja. Zumindest der Kegel-Welt. Während das Dorf verschlafen wirkt, spielt sich in dem perfekten Kegel-Zentrum ein wahres Spektakel ab. Entfernt von Bierhaus-Atmosphäre, bieten 151 Teilnehmer aus 19 Nationen Hochleistungssport.

Bei jedem der sieben Bewerbe herrscht auf den Rängen beste Stimmung. Schlachtgesänge schallen durch die Halle. „Wir wollen alle neune sehen“, fordern die Fans – purzeln alle Kegeln auf einmal, ertönt ein dezentes Klingeln.

Der König in der Mitte der Kegel fällt bei der WM auf einer der acht Bahnen im Sekundentakt. Die Kegler, allesamt also nette Königsmörder, schieben keine ruhige Kugel.

120 Würfe in nur 48 Minuten sind harte Arbeit, erfordern beste Kondition, die sie sich durch Laufen oder Krafttraining geholt haben. Alle sind fit, müssen sich auch Dopingproben stellen, inklusive eines Alko-Tests. Er-

laubt sind 0,2 Promille. Bei der WM war bisher keiner alkoholisiert. O.B.

**SPRINT-WELTMEISTER, Herren:** Nemes (Ung.) – **Damen:** Wiedermannova (Tch); beste Österreicherin: 2. Doris Frank. – **EINZEL-CLASSIC:** Lukas Huber schied als letzter Österreicher im Viertelfinale aus.



Philipp Vsetecka – topfit für Rot-Weiß-Rot